

Portrait Vögele Reisen

LEBEN AUS DEM KOFFER

LIVING OUT OF A SUITCASE

Reiseleiterin Rita Eppenberger, 59, zeigt den Gästen von «Vögele Reisen» seit 30 Jahren die Welt.

Travel guide Rita Eppenberger, 59, has been showing Vögele Reisen's guests the world for 30 years.



Wie ein Gemälde: Am Lake Tekapo in Neuseeland bietet sich einem ein aussergewöhnliches Farbenspiel.
Picturesque: New Zealand's Lake Tekapo offers an extraordinary play of colours.



Rita Eppenberger,
Reiseleiterin
Rita Eppenberger,
travel guide

Zu Beginn war es eine Strategie des Vergessens. Das Reisen. Rita Eppenberger verlor mit 26 ihren damaligen Freund durch einen Unfall.

Aber bald schon war es mehr als das: Es wurde zum Lebensinhalt der jungen Frau.

30 Jahre ist es her, seit sie zum ersten Mal als Reiseleiterin für «Vögele Reisen» in ein Flugzeug stieg. Die Destination war Sydney, eine ihrer Lieblingsstädte. «Ich schlenderte mit meiner Gruppe durch die Strassen, erzählte den Gästen, was ich wusste, und konnte sie mit meinen

«Jedes Land hat seinen eigenen Charme.»

Geschichten begeistern», erinnert sie sich. 250 Reisen später sei der Beruf ein anderer: «Heute übernehmen meistens unsere Reiseleiter vor Ort die Führungen.» Sie konzentrierten sich auf die Gästebetreuung, Arbeiten im Hintergrund wie etwa das Organisieren von Ausflügen, das Überprüfen der Hotel- und Restaurantreservierungen sowie das Einspringen bei Pannen und Notfällen. Dazu kommt, dass viele Gäste ihre Reisen im Voraus im Internet recherchieren und deshalb schon einiges wissen. «Sie sind nicht mehr so einfach zu begeistern und stellen oft Vergleiche zu anderen Destinationen an», sagt Eppenberger. «Das finde ich falsch – jedes Land hat seinen eigenen Charme.»

Eppenberger hat bis heute über 100 Länder bereist. Ihr gefällt es, mit Guides und Hotelangestellten verschiedener Kulturen zusammenzuarbeiten sowie ihre Reisegruppen zu betreuen und zu studieren. «Es ist immer wieder eindrucklich, wie sich aus den verschiedenen Menschen eine fröhliche Reisegemeinschaft bildet. Vielleicht schreibe ich irgendwann ein Buch darüber», sagt sie und lacht. Am liebsten begleitet sie ihre Gäste heute durch Neuseeland, dessen weite Landschaften es ihr angetan haben. Eines ihrer grössten Highlights aber war eine Schiffsreise auf den Meeren Grönlands: «Diese Stille, das Weiss der Eisberge, das tiefe Blau des Wassers, die Spiegelungen – dafür gibt es keine Worte.» »

At first, it was a coping mechanism. Travelling, as a way to forget, after Rita Eppenberger lost her partner to an accident 26 years ago. But travel soon

came to mean more to the young woman: it became her livelihood.

It's been 30 years since she first boarded a plane as a travel guide for Vögele Reisen, bound for Sydney, one of her favourite cities. «I wandered through the streets with my group, told them what I knew, and entertained them with my stories», she recalls. 250 tours later, the job has changed: «Today, our tours are carried out mostly by local guides.» They concentrate on tending to their guests' needs, work behind the scenes (organising excursions, checking hotel and restaurant reservations, and helping out in emergencies). In addition, many guests research their trips in advance on the Internet, and are therefore already quite well informed. «They are no longer so eas-

«Every country has its own charm.»

ily excited, and often make comparisons to other destinations», says Eppenberger. «I find that wrong – every country has its own charm.» »

Das Sydney Opera House gilt als Wahrzeichen der australischen Stadt. The Sydney Opera House is the very emblem of this Australian city.



Ein Erlebnis der einmaligen Art: Grönland ist die grösste Insel der Welt.

A one-of-a-kind experience: Greenland is the world's largest island.



» Letztlich hat sich in den letzten drei Jahrzehnten doch nicht so viel verändert für die Reiseleiterin: Zu Hause ist sie, um ihre nächste Reise vor- oder ihre letzte nachzubereiten; spricht zu recherchieren, Rapporte zu schreiben und Fotos ihrer soeben beendeten Reise auf die Firmenwebseite hochzuladen. «Einen Grossteil unserer Arbeit erledigen wir immer noch in den eigenen vier Wänden. Das ist den meisten gar nicht bewusst.» Sie mag diese ruhigen Auszeiten zwischen zwei Flügen und sagt denn auch: «Reiseleiter müssen Einzelgänger und Gruppenmenschen sein.» So sei man auch abends in den Hotelzimmern allein. Ein Vorteil sei ausserdem, wenn man Single sei – sonst komme man aus dem Verabschieden nicht mehr heraus. «Auch muss eine Reiseleiterin gute Nerven haben und gerne Verantwortung übernehmen. Denn wir sind 24 Stunden für unsere Gäste da», sagt Eppenberger, die auch schon ein Hotel wegen eines Hurrikans evakuieren und einen Safari-Jeep an Giraffen und Löwen vorbeisteuern musste, nachdem der Fahrer kollabiert war. Eppenberger feiert dieses Jahr ihren 60. Geburtstag. Solange es ihr gesundheitlicher Zustand zulässt, will sie ihren «Traumjob» behalten. Sie klingt fröhlich, als sie sagt: «Jeder kann nur ein Leben leben. Ich habe dieses gewählt – es ist ein schönes Leben.» ▲

» Eppenberger has travelled to over 100 countries. She enjoys working together with guides and hotel staff from different cultures, and overseeing and studying her travel groups. «It never fails to impress me how such different people can come together to form a cheerful community of travellers. Perhaps I'll write a book about it someday», she laughs. Today her favourite destination is New Zealand, with its enchanting broad landscapes. One of her absolute favourite trips was an ocean cruise through the waters of Greenland: «The tranquillity, the white icebergs, the deep blue water, the reflections – there are no words for it.»

Not so very much has changed for the travel guide in the last three decades, however. She comes home to prepare for her next trip or to do follow-up on the one just completed, i.e. to do research, write reports, or upload photos to the company website. «We still do a large portion of our work at home. Most people don't realise that.» She likes these quiet intervals between trips. «Travel guides have to be both introverts and extroverts.» There are many nights spent alone in hotel rooms. It also helps to be single – otherwise the constant separation is a burden. «A travel guide also has to have strong nerves and be willing to take on responsibility, because we must be there for our guests 24 hours a day», says Eppenberger. She once had to evacuate a hotel due to a hurricane, and take the wheel of a safari jeep, driving past giraffes and lions, after the driver had suffered a collapse.

Eppenberger will turn 60 this year. She wants to keep enjoying her «dream job» for as long as her health allows. She sounds joyful when she says: «We only have one life to live. This is the one I have chosen – and it's a good life.» ▲

30 Jahre Vögele Reisen 30 years Vögele Reisen

Dieses Jahr feiert der Reiseveranstalter Vögele Reisen seinen 30. Geburtstag. Ursprünglich gehörte er zum Modehaus Charles Vögele und profilierte sich als Verkäufer günstiger und dennoch qualitativ wertvoller Reisen. Später wurde Vögele Reisen an TUI verkauft. Seit 2013 gehört Vögele Reisen zur Twerenbold-Gruppe und ist heute der führende Anbieter für weltweite Erlebnisreisen in Schweizer Gruppen – stets mit sehr erfahrener und kompetenter deutschsprachiger Reiseleitung sowie hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis.

This year marks the 30th birthday of the travel organiser Vögele Reisen. It was originally part of the fashion retailer Charles Vögele, becoming known for selling affordable yet high-quality travel packages. Vögele Reisen was later sold to TUI. Since 2013 it has belonged to the Twerenbold Group, and is today one of the leading providers of global adventure travel – consistently offering Swiss travellers experienced and competent German-language travel management at an outstanding price-performance ratio.

www.voegele-reisen.ch

Vögele Reisen AG

Badenerstrasse 549, 8048 Zürich
Tel. 0800 835 800

info@voegele-reisen.ch
www.voegele-reisen.ch